

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 46

Artikel: Die afrikanischen Jünger des Vatikans
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die afrikanischen Jünger des Vatikans

In der Vatikanstadt in Rom gibt es eine große Zahl verschiedener Gründungen der Päpste: Institute, Bibliotheken, kostbare Sammlungen, die in der ganzen Welt einen besonderen Ruf haben. Eine der jüngsten dieser Institutionen ist das Äthiopische Seminar. Es wurde vor 15 Jahren gegründet, aber zu seiner jetzigen, überragenden Bedeutung kam es erst, nachdem der gegenwärtige Papst Pius XI. einen großen Neubau in seinem kleinen Staat für diese Anstalt errichten ließ und seine ganze Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße der eigenartigen Bildungsstätte zuwandte.

Das päpstliche äthiopische Kollegium dient ausschließlich der Ausbildung afrikanischer Priester. Etwa 30 Jünglinge aus verschiedenen Ländern des dunkeln Erdteils erhalten da durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Rom so viel Wissen und christliche Kultur vermittelt, daß sie nach der Rückkehr in ihre Heimat das Priesteramt ausüben können. Sie sind alle Stipendiaten des Papstes. Neben der Pflege der Muttersprache werden ihnen europäische Sprachen beigebracht. Einzigartig ist dieses Äthiopische Institut nicht nur darum, weil es sich an bevorzugter Stelle im kleinen vatikanischen Staat befindet, sondern besonders darum, weil sein Leben und seine Aufgabe eine ganz besondere Note haben.



Die Heimatsprache und Kultur der afrikanischen Zöglinge werden im Äthiopischen Institut ebenso gepflegt, wie auch europäische Sprachen gelehrt werden. Im Lernen von fremden Sprachen ist bei den farbigen Studenten ein außerordentlicher Grad von Fähigkeiten beobachtet worden.



Äthiopischer Student bei der Arbeit in der Seminarbibliothek.

Nach den strengen Stunden des Studiums finden die Zöglinge Erholung und Zerstreuung bei Spiel und Sport. Zu dem Zwecke steht ihnen ein eigener Sportplatz in der vatikanischen Stadt zur Verfügung. Tennisspiel, Boccia, Kriket und so weiter sind den jungen Afrikanern ebenso geläufig, wie unsere Gesellschaftsspiele Schach, Domino und Mühle.

